ORTE DER DEMOKRATIE IN LICHTENBERG

Eine Karte der Fach- und Netzwerkstelle Licht-Blicke

ORTE DER DEMOKRATIE IN LICHTENBERG

Hier sind Orte und Projekte versammelt, bei denen es um Partizipation, Mitgestaltung und ein solidarisches und diskriminierungsfreies Miteinander geht.

Jenseits der genannten Beiteiligungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten gibt es noch viel mehr Wege, wie sich Bürger_innen in die politischen und verwaltungstechnischen Entscheidungen in Lichtenberg einbringen können. Dazu gibt es Informationen im Wegweiser Bürgerbeteiligung: https://tinyurl.com/heel2xj

1 Willkommens-initiative Lichtenberg

c/o Stadtteilzentrum Lichtenberg Mitte, Margaretenstr. 11, 10317 Berlin

Hier haben sich engagierte Lichtenberger_innen zusammen gefunden. Ziel ist es die große ehrenamtliche Hilfsbereitschaft sinnvoll und nachhaltig zu koordinieren. Ideen und Projekte die eine Einbindung in die Nachbarschaft ermöglichen unterstützen wir ausdrücklich. Die Initiative ist Ansprechpartnerin für Menschen aus dem Kiez, die sich über Spenden und Hilfsangebote einbringen wollen. Dabei geht es darum, nicht nur für, sondern mit den Geflüchteten gemeinsam, zu arbeiten.

2 Lichtenberger Bündnis für Demokratie und Toleranz

c/o Fach- und Netzwerkstelle Licht-Blicke, Sewanstr. 43, 10319 Berlin

Das Bündnis ist ein Zusammenschluss von Engagierten aus Zivilgesellschaft, Politik, Vereinen und Einzelpersonen. Ziel ist es demokratische Kultur zu fördern und gegen Rechtsextremismus und Rassismus aktiv einzutreten. Die Kampagne „Bunter Wind für Lichtenberg" wurde vom Bündnis ins Leben gerufen und tritt für Demokratie, Menschenrechte und Diversität in Lichtenberg ein.

3 Gedenkstein für die jüdische Synagoge

Konrad-Wolf-Strasse 91

Der Gedenkstein erinnert an die Synagoge der „Jüdischen Gemeinschaft Hohenschönhausen". Ab Dezember 1934 wurde der erste Stock des Hofgebäudes in der damaligen Hausnummer 91 als Bet- und Gemeinschaftsraum genutzt. Nach dem Novemberpogrom 1938 musste die Gemeinde ihre Tätigkeit einstellen.

4 Kinder- und Jugend-beteiligung in Lichtenberg

Möllndorffstr. 6, 10367 Berlin; 030-90296 6303

Kinder und Jugendliche sind Experten_innen für ihr Leben und wissen am Besten, was sie brauchen. Diese Wünsche und Ideen möchte das Büro herausfinden, weiter leiten und umsetzen. Daraus ergeben sich Projekte, die vor Ort gestaltet werden. Immer dort, wo sich Kinder und Jugendliche aktiv für ihre Interessen einsetzen.

5 Stele für Wilhelm Behr – ein stiller Held

Dorfstraße 9, 13051 Berlin

Wilhelm Behr war von 1919 bis 1949 als Polizist tätig, von 1929 an vor allem in Malchow. Er war vielen Menschen als couragierter Ordnungshüter bekannt.
Während der Zeit des NS-Regimes ermöglichte er mehreren Familien die Flucht vor Deportation und Tod, indem er sie vor bevorstehenden Durchsuchungen und Verhaftungen warnte. Hohenschönhausener_innen haben zu ihm mehrere Monate recheriert und sich für die Errichtung der Stele 2015 eingesetzt.

6 WB13

Am Berl 13, 13051 Berlin

Ein kleines alternatives Kulturzentrum mit einem Konzertraum, einer Bar und viel Platz für die unterschiedlichsten Ideen. Der Verein Jugendmedienwerkstatt Hohenschönhausen e.V. wurde 1995 von Jugendlichen aus dem Bezirk gegründet, mit dem Ziel, der kulturellen und politischen Abstumpfung mit einer unabhängigen, selbstbestimmten und rebellischen Subkultur entgegenzutreten.

7 Falkenberg hilft!

Nachbarschafthaus im Osteeviertel, Ribnitzer Str. 1b, 13051

Die Anlaufstelle Falkenberg hilft! koordiniert das ehrenamtliche Engagement für Geflüchtete in Falkenberg und Hohenschönhausen. Von Spendensammlungen über Sprachunterricht bis Veranstaltungen wird vieles gemeinsam mit Geflüchteten organisiert.

8 Gangway e.V.

Ahrenshooper Str. 7, 13051 Berlin

Gangway - das ist Straßensozialarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Berlin. Das Ziel ist es, die Menschen dabei zu begleiten, ihr Leben eigenverantwortlich in die Hand zu nehmen. Beim Team in Hohenschönhausen ist auch eine Jugendjury für den Jugendfonds angesiedelt. Jugendliche können hier unkompliziert Gelder für ihre eigenen Projekte beantragen. Eine zweite Jugendjury gibt es beim Gangway Team Lichtenberg.

9 Interkultu-reller Garten & Umweltkontakt-stelle

Liebenwalder Str. 12, 13055 Berlin

Hier wird gegärtnert, es gibt die Umweltkontaktstelle und z.B. das Internationale Garten-Café. Die Menschen der Gartengemeinschaft kommen aus verschiedenen Ländern. Sie verbindet die Liebe zur Natur. Es wird experimentiert und ökologisch gegärtnert, sich ausgetauschet und und gegenseitig unterstützt."

10 Garteninitiative »Wir ernten was wir säen«

Wiecker Str. 8, 13051 Berlin

Hier befindet sich ein interkultureller Nachbarschaftsgarten mit Menschen jeden Alters sowie Vereine und Initiativen, die Lust auf gemeinschaftliches Gärtnern und Werkeln haben. Gerne aus der Nachbarschaft und mit internationalen Wurzeln. Mittwochs ist immer zwischen 14.30 und 17.00 Uhr in der Saison geöffnet. Und immer wenn Jemand im Garten ist, kann man ihn auch besichtigen.

11 Café Kontakt

Kieztreff Falkenbogen, Grevesmühlener Str. 20, 13059 Berlin
Kontakt: l.strehmann@kirche-berlin-nordost.de

Das Café wurde gemeinsam von Menschen aus Hohenschönhausen und der Unterkunft für Geflüchtete in Falkenberg ins Leben gerufen. Alle 14 Tage freitags von 17.00 bis 20.00 Uhr kann man hier miteinander ins Gespräch kommen.

12 Projekt Mobile Seelengärten

Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge, Hausvaterweg 21, 13057 Berlin

Das Gartenprojekt ist 2016 auf dem Gelände der Unterkunft gestartet. Seit dem werden gemeinsam mit Geflüchteten aus der Unterkunft und Anwohner_innen aus der Nachbarschaft Hochbeete gebaut und bepflanzt. Der Garten soll ein lebendiger Ort sein, an dem sich die Nachbarschaft zum Austausch und Kennenlernen treffen kann.

13 Café International

Ahrensfelder Chaussee 26, 12689 Berlin , Kontakt: international-cafe@web.de

Das Café International ist ein Bauwagen auf dem Abenteuerspielplatz Marzahn West. Der Treffpunkt ist ca. 5 Minuten zu Fuß von der Gemeinschaftsunterkunft am Hausvaterweg in Falkenberg entfernt. Hier finden Veranstaltungen und Aktionen statt. Das Café kann auch gemietet und von allen aus der Nachbarschaft genutzt werden.

14 Kiezwerkstatt Welseclub

Vincent-van-Gogh Str. 36, 13057 Berlin

Gestartet als Fahrradwerkstatt für Geflüchtete hat sich das Ehrenamtsprojekt zur Kiez-Werkstatt umgewandelt. Sie funktioniert als Selbstreparaturwerkstatt und richtet sich an Geflüchtete, an Anwohner_innen und die Clubbesucher_innen der „Jugendfreizeiteinrichtung Welseclub".

15 Kinder- und Jugend-bibliothek

Prerower Platz 2, 13051 Berlin

In der Anna-Sehgers-Bibliothek im LindenCenter befindet sich eine von mehreren Kinder- und Jugendbibliotheken im Bezirk. Hier gibt es CDs, Bücher, DVDs, Zeitschriften und Veranstaltungen für junge Leser_innen auch in verschiedenen Sprachen.

16 Jugendfreizeit-einrichtung Funkloch

Malchower Weg 48, 13053 Berlin

Das „Funkloch" ist eine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung in Hohenschönhausen. Sie bietet Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 14 Jahren Raum für vielseitige kreative Angebote und zur aktiven Freizeitgestaltung. Im Offenen Bereich gibt es in angenehmer Atmosphäre Spielangebote wie Kickern und Gesellschaftsspiele ergänzt durch Sport-, Medien- und Kreativangebote oder gemeinsames Kochen. Das Angebot beinhaltet unterstützende Angebote zur Hausaufgabenhilfe oder bei der Praktikumssuche.

17 Eishockeyfans für Toleranz

Sportforum Honhenschönhausen, Fritz-Lesch-Straße 24, 13053 Berlin, fuertoleranz.tumblr.com

Auch wenn die Eisbären hier nicht mehr spielen, sind sie und ihre Fans noch immer mit dem Well-
blechpalast verbunden. Ziel dieses Projekts ist es, ein Zeichen für Toleranz zu setzen. Die Fans sprechen sich deutlich gegen Rassismus, Sexismus, Homophobie, Antisemitismus, Diskriminierung von Menschen mit Behinderung und jede andere Form von Diskriminierung. Sie wollen zeigen, dass sie so ein Verhalten nicht akzeptieren und offen Position beziehen.

18 Jugendfreizei-teinrichtung OCB

Werneuchener Str. 15b, 13055 Berlin

Der Offene Club Berlin ist eine Jugendfreizeiteinrichtung mit zahlreichen Sport-, Kreativ- und Beratungsangeboten. Dazu zählen auch ein Bandraum und Ausflüge sowie Ferienfahrten. Er engagiert sich als einer von vielen seit Jahren im Netzwerk „Jugendfreizeiteinrichtungen gegen Diskriminierung". Dieses Projekt setzt sich für die Entwicklung von Qualitätsstandards für den Umgang mit Diskriminierungen in der Jugendarbeit ein. Auch wird eine weitere Sensibilisierung der JFE-Mitarbeiter_innen für Diskriminierungen und eine Stärkung ihrer Handlungsfähigkeit im Umgang angestrebt.

19 JFE Orange Flip

Gensinger Str. 56, 10315 Berlin, www.kjb-lichtenberg.de/kinder/kinderkiezkarte/index.php

Mit Kindern aus der JFE Orange Flip enstand 2016 eine von 7 KinderKiezKarten. Aus den Augen der Kinder für Kinder wurden wichtige Orte im Stadtteil erkundet und in einer Karten eingetragen und bewertet. Im praktischen Hosentaschenformat für unterwegs.

20 Familienzentrum Die Brücke / Projekt »Brücken bauen«

Gensinger Straße 58, 10315 Berlin, Kontakt: bruecke@kinderdorf-berlin.de

Neben vielen anderen Projekten werden auch Familienpatenschaften für geflüchtete Familien vermittelt: Eine Familienpatin oder ein Familienpate begleitet als Ansprechpartner_in und Freund_in Flüchtlingsfamilien, um diesen den Start in der neuen Heimat zu erleichtern. Die Patenschaften werden fachlich beraten und begleitet.

21 VVN-BdA Lichtenberg e.V.

Magdalenenstr. 19, 10365 Berlin

1990 gründete sich der Verein in Lichtenberg. Seitdem sind die Mitglieder im Bezirk an zahlreichen Aktionen und Bündnissen beteiligt. Sie treten extrem rechten Erscheinungsformen sowie Rassismus entgegen und halten die Erinnerung an die Opfer der NS-Zeit wach. Sie organisieren (Gedenk)veranstaltungen, -lesungen und vieles mehr.

22 WILMA

Magdalenenstr. 19, 10365 Berlin, wilma19.de

In diesem Hausprojekt wohnen 60 Menschen verschiedener Generationen. Im Ergeschoss gibt es öffentliche Räume für politische und kulturelle Veranstaltungen.

23 Café Maggie

Frankfurter Allee 205, 10365 Berlin, www.facebook.com/Café-Maggie

Seit 2014 ist das Café Maggie ein Raum für junge Menschen im Alter von 16 bis 27 Jahren. Das Café bietet vielfältige Möglichkeiten, mitzumachen, sich beraten und unterstützen zu lassen, neue Perspektiven zu entdecken, Ideen zu entwickeln, Projekte zu planen und umzusetzen und einen wirklich guten Cappuccino zu trinken.
Das Café ist dienstags bis freitags von 14 bis 20 Uhr geöffnet.

24 LaVidaVerde

Sophienstraße 35, 10317 Berlin, lavidaver.de

In dem Energie-Plus-Haus wohnen 24 Erwachsene zwischen 30 und 73 Jahren und 12 junge Mitbewohner_innen zwischen 0 und 14 Jahrent. Als Gruppe engagierter Menschen verschiedenen Alters, sexueller Identität und Herkunft wird gemeinschaftlich und möglichst ressourcenschonend gewohnt. Mit dem Hausprojekt im Berliner Weitlingkiez wollen sie ein Zeichen für ein solidarisches Miteinander setzen.

25 Integrationslot-sen Kiezspinne

Schulze-Boysen-Straße 38 10365 Berlin

Das Integrationslotsenprojekt der Kiezspinne kümmert sich insbesondere um die Integration der im Wohngebiet Fennpfuhl lebenden Migrant_innen und die beiden großen Flüchtlingsunterkünfte in der Ruschestraße in Alt Lichtenberg und der Köpenicker Allee in Karlshorst mit über 2.200 Bewohner_innen unterstützen.
Die Lotsinnen und Lotsen sprechen Arabisch, Persisch (Farsi, Dari), Paschto, Vietnamesisch und Russisch. Sie unterstützen bei Behördengängen, Fragen zu Bildung, Gesundheit, Aufenthalt, Schule, Kita etc.

26 Wönnich 103

Wönnichstrasse 103, 10317 Berlin woennich.de

In dieser sozial und ökologisch ausgerichtete Hausgemeinschaft leben 15 Erwachsene zwischen 26 und 64. Im PiekfeinenLaden gibt es unterschiedlichste Veranstaltungen und jeden letzten Freitag im Monat ein offenes Essen ab 19 Uhr.

27 Alexander Puschkin Oberschule

Massower Str. 37, 10315 Berlin

Die Puschkin-Oberschule ist eine von über zehn Schulen in Lichtenberg, die die Auszeichnung „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" erhalten haben.

28 Fach- und Netzwerkstelle LichtBlicke

Sewanstr. 43, 10319 Berlin www.licht-blicke.org

LichtBlicke ist Erstansprechpartnerin zu den Themengebieten extreme Rechte, Rechtspopulismus und Rassismus. Sie begleitet und koordiniert unter anderem die Partnerschaften für Demokratie im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!" Ziel ist die Entwicklung einer demokratischen Kultur, die Förderung bürgerschaftlichen Engagements von Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen und eines diskriminierungsfreien Zusammenlebens.

29 Lichtenberg hilft!

Köpenicker Allee 146, 10318 Berlin, lichtenberg.schnell-helfen.de

Die Initiative hat sich anlässlich der Eröffnung der Notunterkunft für Geflüchtete in Karlshorst gegründet. Sie koordiniert und begleitet ehrenamtliches Engagement und Spenden. Mittlerweile ist die Initiative auch in anderen Unterkünften tätig.

30 JFE Rainbow

Hönower Str. 30, 10318 Berlin

Gemeinsam Vielfältig in Karlshorst: Unter diesem Motto ist der Rainbow ein offenes Haus für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 21 Jahren aus dem Stadtteil Karlshorst. Selbstorganisation, Eigeninitiative und Eigenverantwortlichkeit werden gefördert.

31 Nachbar-schaftshaus im Ostseeviertel

Ribnitzer Straße 1 b, 13051 Berlin

Die Stadtteilzentren sind wichtige Treffpunkte in Lichtenberg. Sie haben ein vielfältiges Angebot für Groß und Klein, Alt und Jung. Und sie sind Anlauf- und Beratungstelle für die Kiezfonds des Bürgerhaushaltes. Der Kiezfonds stellt Gelder bereit, um gute Ideen, die der Entwicklung des Stadtteils dienen, in die Tat umzusetzen. Die in den 13 Stadtteilen Lichtenbergs aktiven Bürgerjurys haben die Aufgabe, über die Mittelvergabe aus dem Kiezfonds zu entscheiden. Jede Anwohner_in, Initiativen und Vereine können bis zu 1.000 Euro für die Realisierung einer Idee beantragen.

32 Stadtteil-zentrum Hohen-schönhausen Süd

Anna-Ebermann-Straße 26, 13053 Berlin

Die Stadtteilzentren sind auch Orte, um Infos zu den Kiezbeiräten zu erhalten. Kiezbeiräte sind eine freiwillige, bürgerschaftliche Selbstorganisation von interessierten Anwohner_innen im Wohngebiet. Sie bieten interessierten Bürger_innen die Möglichkeit, sich in kommunalpolitische Probleme mit einzubringen und bei der Lösung kiezspezifischer Schwerpunkte ehrenamtlich zu engagieren.

33 Kiezspinne FAS e.V. Nach-barschaftshaus ORANGERI

Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin

Die Kiezspinne belebt den Kiez seit 1993 und hat sich der Gemeinwesenarbeit verschrieben. Hier kommen Anwohner_innen zusammen und bilden ein Netzwerk der Selbsthilfe. Neben Beratungsangeboten, einer Kiezküche, einem Mieterbeirat und vielem mehr, ist hier auch das Integrationslotsenprojekt ansässig. So begegnen sich „alte" und „neue" Nachbarinnen und Nachbarn und überwinden Vorurteile und Vereinzelung.

34 Stadtteil-zentrum Lich-tenberg Mitte

Margaretenstr. 11, 10317 Berlin

Hier können sich Nachbar_innen ganz praktisch eingebringen. Förderung von Toleranz und demokratischem Verhalten ist dabei ein zentrales Anliegen. In diesem Stadtteilzentrum befindet sich die Geschäftsstelle des Kiezfonds, es werden Bürgerbeteiligungen initiiert, ehrenamtliches Engagement unterstützt und vieles mehr angeboten.
Wer sich für den Kiez engagieren möchte, kann an Stadtteilkonferenzen und Gesprächsrunden teilnehmen und hier nützliche Informationen zu Entwicklungen und Angeboten erhalten.

35 iKARUS Stadtteil-zentrum Lichtenberg Süd

Wandlitzstraße 13, 10318 Berlin

Im iKARUS finden die Bewohner_innen Karlshorsts und der Rummelsburger Bucht Unterstützung für ihr Engagement für ihren Kiez: Vernetzung und Kooperationen sind der Baustein für eine lebendige Nachbarschaft. Und so können sich Bürgerinnen und Bürger hier treffen und gegenseitig unterstützen. Die Räume stehen offen für Ideen und Ansätze, im Stadtteil zu arbeiten und politisch mitzureden. Ebenso für Veranstaltungen und Ausstellungen.

36 Lichtenberger Register

c/o Fach- und Netzwerkstelle Licht-Blicke, Sewanstr. 43, 10319 Berlin

Das Register umfasst Dokumentationen von rassistisch, antisemitisch, lbgtiq-feindlich*, antiziganistisch, rechtsextrem, rechtspopulistisch und anderen diskriminierend motivierten Vorfällen, die sich in Lichtenberg ereignen. Diese Vorfälle werden von Bürger_innen bei verschiedenen Anlaufstellen gemeldet und an die Registerstelle weitergeleitet. Dort werden sie gesammelt, ausgewertet und veröffentlicht. Ziel der Register ist auch das Sichtbarmachen von Diskriminierung im Alltag auf lokaler Ebene.

37 Stolperstein für Matthias Köhli

Buggenhagenerstr. 31, 10369 Berlin

Stolpersteine sind in den Bürgersteig eingelassene Pflastersteine, die an Verfolgte des Nationalsozialismus an deren ehemaligen Wohnort erinnern. Die Stolperstein-Initiative Lichtenberg berät und begleitet interessierte Bürger_innen, Schulen und Jugendclubs, die zu den Biographien forschen und einen Stolperstein verlegen möchten. In Lichtenberg gibt es bereits über 130 Stolpersteine.

38 Welcome* to*stay

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin, Köpenicker Allee 39-57, 10318 Berlin
Kontakt: welcometostay@gmx.de

Welcome*to*stay ist eine Initiative von Studierenden der KHSB zur Unterstützung von geflüchteten Menschen in Lichtenberg. Ihr Ziel ist es, auf mehreren Ebenen Unterstützungsmöglichkeiten zu entwickeln, zu bündeln und gemeinsam umzusetzen. Teil davon ist eine wöchentliche Beratungsstelle, die donnerstags ab 17:30 Geflüchtete zu den Themen Wohnung, Ausbildung, Job und Ämtergängen berät. Darüber hinaus werden Deutschkurse angeboten.

39 Bürgerstiftung Lichtenberg

Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin www.buergerstiftung-lichtenberg.de

Seit 2008 gibt es die Bürgerstiftung Lichtenberg. Sie will Bürger_innen sowie bezirksansässige Unternehmen dazu motivieren, das Gemeinwesen zu gestalten. An engagierte Mädchen und Jungen zwischen 14 und 21 Jahren verleiht die Bürgerstiftung Lichtenberg einen Ehrenamtspreis. Damit soll sichtbar werden, wie sich Jugendliche auf ganz unterschiedlichen Gebieten in der Nachbarschaftshilfe einsetzen.

40 Beirat für Menschen mit Behinderungen

Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin www.berlin.de/ba-lichtenberg/politik/behindertenbeauftragte.html

Die Arbeit des Beirates unter dem Motto „Berlin-barrierefrei" zielt auf wirksame Hilfe für Menschen mit Behinderung in Lichtenberg.
Der Beirat versteht sich als Ansprechpartner für Menschen mit Handicap und als Anwalt ihrer Interessen. Der Beirat wird jeweils für eine Legislaturperiode der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) berufen. Dem ehrenamtlichen Gremium gehören mindestens 15 Frauen und Männer an.

41 Rat für Migranten-angelegenheiten

Geschäftsstelle: Integrationsbeauftragte, Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin

Der Rat für Migrantenangelegenheiten ist ein unabhängiges Gremium, welches die Beteiligung von Lichtenberger Migrantinnen und Migranten am kommunalen Leben ohne Diskriminierung ermöglichen soll.

Eine Karte der Fach-und Netzwerkstelle Licht-Blicke, Dezember 2016.
www.licht-blicke.org
Gestaltung und Illustration: Lisa Klinkenberg

Gefördert von

Gefördert vom

Im Rahmen des Bundesprogramms

V.i.S.d.P.: pad gGmbH (Andreas Wächter), Kastanienallee 55, 12627 Berlin